

# Negation

---

**Nicht** wirklich, es war immer alles vorgegeben. Das war so. Darüber denkt man als Kind **nicht** wirklich nach.

Als Schülerin habe ich mich angepasst. Ich habe mir **keine** Gedanken gemacht und den Raum, wie er war, einfach hingenommen.

Gedanken als Kind? **Nein**, ich war einfach möglichst wenig in der Schule.

**Keine**, man kommt als Kind gar nicht auf die Idee.

Die Frage nach dem idealen Klassenraum habe ich mir **nie** gestellt.

Als ich selbst noch Schüler war, hatte gar **keine** Vorstellung von einem idealen Schulraum.

Ich habe mir als Kind **nie** Gedanken über Räume gemacht.

# Platz

---

verarbeitete  
schul  
RAUM  
geschichten 

Vor allem der **Platz** war nicht genügend vorhanden, zum Arbeiten und zum Gestalten

Schulraum heute hat viel **Platz** und Möglichkeiten zum Gestalten

Wir wollen mehr **Platz**, mehr Licht, mehr Farbe!

Sehr beengt, leider viele Hallen- und Gangschulen

Especially nowadays we let go off those old classrooms and try to find new ways of arranging **spaces**.

Es ist einfach zu wenig **Platz**, um zu lernen.

Man braucht mehr **Platz**, um sich auf das Lernen konzentrieren zu können, sich bewegen zu können, sich entspannen zu können, zurückziehen zu können.

Schulräume sind eng und haben zu wenig **Platz**.

# Schule ist...

---

verarbeitete  
schul  
RAUM  
geschichten 

*Wenig Raum.*

Ein **Bunker**, gebaut aus Betonplatten.

Die **Tafel**, die war immer zu sehen.

Klassenräume, die wie **Gefängnisse** gestaltet sind.

Gebaut aus **Betonplatten** und alle Räume gleich.

Extreme **Forderung**.

*Man saß in **Sitzreihen**.*

Schulgebäude, die sich von ihrer Umgebung **abkapseln**.

**Alle Räume gleich** und keine Individualität,

**Frontalunterricht**,

**keine Individualität** und nur ausgelegt auf Funktionalität.

**Enge.**

Teilweise **Langeweile**.

Zwischen den Bänken musste man ständig über etwas **drüber steigen**.

# Wie es sein müsste

---

verarbeitete  
schul  
RAUM  
geschichten



Verschiedene Orte für verschiedene Gruppen,  
Anstatt einer grauen Betonsteinsuppn.  
Mehr Platz, mehr Farbe und Flexibilität  
steigert des Schulraums Attraktivität.

Wir müssen einen Umbruch bringen,  
für Offenheit und Freiheit ringen.  
Frontalunterricht, sehr auf die Tafel zentriert,  
sorgt dafür, dass die Schule den Reiz verliert.

Anregen soll er zum optimalen Lernen,  
uns von langweiligem Unterricht weit entfernen.  
Es muss Entspannung und Bewegung hinein,  
so sollte der ideale Schulraum sein.

**A:**

Ich glaube, ich hatte den idealen  
Schulraum.

Platz war genügend zum Arbeiten  
ein Traum.

**B:**

Er war mir eigentlich ziemlich wurscht  
der Raum.

**C:**

Man braucht mehr Möglichkeiten für Schüler  
zum Bau'n,  
damit sie ihre Klasse nicht  
versau'n.

**D:**

Mein großer Wunsch wär 'ne Schule  
beim Baum.

**B:**

Die Schule im Wald?

**D:**

Beim Baum.